



DER ALTAUSSEER

Erscheinungsort und Verlagspostamt 8992 Altaussee. Zugestellt durch Post.at

FOLGE 2/2012 • 6. JULI
IM INTERNET:
www.altaussee.at

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE ALTAUSSEE



Foto: K+S

Feuerwehr- und Musik-Feste dominierten eindrucksvoll an den vergangenen Wochenenden das Zeitgeschehen in Altaussee. Näheres zu den „Feiertagen in Altaussee“ auf den Seiten 12–15.

REGIONALITÄT BEFLÜGELT.

VOLKSBANK
STEIRISCHES SALZKAMMERGUT

Denn alle Entscheidungen werden bei uns vor Ort getroffen. Rasch und flexibel. Spareinlagen kommen aus der Region, Kredite fließen in die Region. Ganz im Interesse unserer Kunden. Volksbank Steirisches Salzkammergut. Ihre Regionalbank.



Foto: Khäfls

Liebe Altausseerinnen und Altausseer!

Gemeinde- strukturreform

Nachdem am 31. Jänner 2012 die Vorschlagsphase geendet hatte, wurden im Laufe der darauf folgenden Monate in der gesamten Steiermark Vorschläge und Begründungen seitens der Gemeinden mit jenen des Landes zusammengeführt. Aufgrund dieser Erkenntnisse wurde daraufhin vom Land zu Fusionsgesprächen eingeladen. Unsere Gemeinde hat keine derartige Einladung erhalten. Diese Tatsache bestärkt mich darin, dass Altaussee auch in Zukunft als eigenständige Gemeinde in eine positive Zukunft blicken kann.

Klima- und Energiemodellregion

Es ist dem Ausseerland gelungen, als eine von 100 Regionen in Österreich zur Klima- und Energiemodellregion ausgewählt zu werden. Aufgrund des ständig steigenden Energiebedarfs und der mit Sicherheit zu Ende gehenden fossilen Brennstoffe, aber vor allem im Hinblick auf die Umweltverschmutzung und nicht zuletzt die Preisentwicklungen

machen diese Diskussion unumgänglich. Rüsten wir uns jetzt für die Zukunft, informieren wir uns und diskutieren wir über unsere Möglichkeiten! Am 20. Juli findet eine Informationsveranstaltung im Amtshaus statt, zu der ich euch sehr herzlich einladen möchte. (Nähere Infos auf Seite 10.) Je mehr Interesse dieses Projekt weckt und je mehr Rückmeldungen wir bekommen, desto mehr kann in nächster Zeit realisiert werden. Wir haben noch die Chance, unsere Zukunft zu gestalten!

Gemeindestraßen

Dank der Bedarfszuweisungsmittel vom Land konnte im Frühjahr bereits die Loserstraße teilsaniert werden. Die Posernstraße wird von der Einbindung in die Loserstraße bis zum Ponyhof Schartner generalsaniert. Ein großer Dank gebührt dabei den Anrainern, die es durch ihre finanzielle Unterstützung auf freiwilliger Basis gewährleisten, wesentlich mehr zu sanieren als mit Gemeindemittel möglich wäre.

Im Juli können noch einige weitere stark beschädigte Teilstücke unserer Gemeindestraßen in Angriff genommen werden.

Mühlbergmühle

Das Wasserrad unserer Schau-mühle ist seit Juli 2011 defekt und wird derzeit in Kooperation mit dem Freilichtmuseum Stübing saniert. Die Mühle als Zeugin vergangener Zeiten ist besonders bei den Kindern sehr beliebt, sodass die Kindergartenpädagoginnen gemeinsam mit den Kindern eine Spendenaktion für die Mühle gestartet haben. (Bericht siehe auf Seite 6). Ich würde mich sehr über weitere Spender freuen und bin zuversichtlich, dass die Mühlberg-

mühle Ende Juli wieder in Betrieb sein wird.

Postpartner

Nach ausführlichen Gesprächen mit einigen interessierten Wirtschaftstreibenden ist es uns gelungen, den am besten dafür geeigneten Betrieb zu gewinnen. Der Tourismusverband mit Geschäftsführer Ernst Kammerer und Obmann Dr. Peter Weixelbaumer hat sich bereit erklärt, den Postpartner im Büro in Altaussee zu installieren. Am 1. Juli hat das Tourismusinfolbüro im Parterre unseres Amtshauses die Funktion als neuer Postpartner übernommen. Dieses Zusatzangebot erfordert die Einstellung einer zusätzlichen Halbtagskraft, wodurch auch die Öffnungszeiten ausgedehnt werden können.

Generationenhaus

Der Baufortschritt beim Generationenhaus ist im Zeitplan. Im Mai ist die Entscheidung den Betreiber betreffend gefallen: der Sozialhilfeverband Liezen wird das gesamte Haus übernehmen. Die geplante Einrichtung einer Kinderbetreuung im Generationenhaus ist als Ergänzungsangebot – und nicht als Ersatz – für unseren wunderschönen und sehr gut geführten Kindergarten zu verstehen. Die Bedürfnisse unserer Familien werden immer umfangreicher (z.B. Nachmittagsbetreuung, Alterserweiterung, Sommerkindergarten u.ä.). Auch hier sehen wir Möglichkeiten in der Zusammenarbeit mit dem Generationenhaus.

„Feiertage in Altaussee“

Nach 22 Jahren wurde der Steir. Landesfeuerwehrtag mit dem Leistungsbewerb wieder in Altaussee durchgeführt. Aufgrund der perfekten Organisation und der Teilnahme von ca. 500 Gruppen wurde

diese Veranstaltung zu einem bedeutenden Maßstab für die nächsten Austragungsorte. 160 Jahre Salinenmusik Altaussee – was könnte die Leistungen und die Wertschätzung unserer Berigmusi besser ausdrücken als die 25 Musikkapellen mit rund 1000 Musikanten, die bei Kaiserwetter beim Aufmarsch und Festakt mit einem beeindruckenden gemeinsamen klingenden Spiel ihre musikalischen Glückwünsche überbrachten.

Ich gratuliere und danke der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee und der Salinenmusik mit ihren ehrenamtlichen Mitarbeitern sehr herzlich für die professionelle Organisation und Durchführung. Ein besonderer Dank gilt auch den Grundeigentümern, die ihre Felder immer wieder für diverse Großveranstaltungen zur Verfügung stellen.

Abschließend wünsche ich den Organisatoren der zahlreichen Veranstaltungen während der Sommermonate viel Erfolg und begeistertes Publikum!

Euer Bürgermeister
Herbert Pichler

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Altaussee, 8992 Altaussee, Tel. 03622/71600.
Redaktion: Günter Köberl, Tel. 03622/53190, E-Mail: office@kus.co.at. **Gestaltung, Produktion und Anzeigenverwaltung:** Mag. art. Trixi Schlömmel, K+S Werbeagentur, 8990 Bad Aussee, Wiedleite 102/14, Tel. 03622/53190. **Druck:** Ennstaler Druckerei Wallig KG, 8962 Gröbming. Grundlegende Richtung: DER ALTAUSSEER dient der Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Altaussee und erscheint mind. 4-mal jährlich. DER ALTAUSSEER im Internet: www.altaussee.at

Siedlungswohnbau Altaussee

Wie schon im Altausseer 3/2011 angekündigt, wird im Ort ein geförderter Siedlungswohnbau mit 12 Wohnungseinheiten umgesetzt. In diesem Haus werden künftig 12 Familien in 9 Wohnungen zwischen 80 und 90 m² sowie zusätzlich in 3 Starter-Wohnungen mit ca. je 55 m² ein Zuhause finden.

Zu einem funktionierenden Ort gehört neben einer intakten kommunalen Infrastruktur auch ein ausreichendes und leistbares Wohnungsangebot. Der Hauptgrund für eine schleichende Abwanderung ist eben ein ungenügendes Ausmaß an günstigen und geförderten Wohnungen! Dies wiederum bringt mit sich, dass gerade junge Leute, welche durchaus in der Region und im Ort bleiben wollen, aussiedeln. Zuletzt wurde im Jahr 1999 die Siedlungsanlage im Schneidergraben fertiggestellt. Seither wurden – bis auf die drei Wohnungen oberhalb des Volksschulturnsaales – keine geförderten Wohnungen mehr errichtet! Der Grund hierfür ist simpel aber erschreckend: An Grundstücke für einen sozialen Wohnbau werden derartige hohe Ansprüche in Bezug auf die örtliche Gesamtinfrastruktur gestellt, sodass nur mehr Grundstücke überbleiben, von welchen fußläufig der nächste Arzt, die Schule, der Kindergarten, die öffentlichen Verkehrsmittel und vor allem der Nahversorger erreichbar sind. Wir sprechen also von einer absoluten Zentrumslage und damit von sehr hochwertigen und teuren Grundstücken. Mit dem nunmehrigen Siedlungswohnbau ist es der Gemeinde Altaussee gelungen, der Abwanderung einen aktiven Schritt entgegen zu setzen.



Foto: K+S

Spatenstich im Nachhinein: v.l.n.r. Gemeindegassier Alexander Kalss, GF Ing. Altmann Paul/Kieninger, Arch. DI Robert Leitner, Vizebürgermeister Gerald Loitzl, Franz Halper/Vorstand Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft der Arbeiter und Angestellten Köflach, Landtagsabgeordneter Karl Lackner, Bürgermeister Herbert Pichler, Vorstand Gerlinde Schuster/Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft der Arbeiter und Angestellten Köflach.

zen. Im Frühjahr 2012 hat die Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft der Arbeiter und Angestellten Köflach mit dem Bau begonnen.

Am 1. Juni 2012 erfolgte eine nachträgliche Spatenstichfeier. Bei dieser wurde humorvoll angemerkt, dass man im

Ausseerland erst dann an die Umsetzung eines Projektes glaubt, wenn auf der Baustelle die Bagger auffahren. So gesehen macht ein nachträglicher Spatenstich auf einer aktiven Baustelle also durchaus einen Sinn! Die Baukosten sind mit annähernd 1,9 Mio. Euro ver-

anschlagt. Die Fertigstellung ist für den Frühsommer 2013 geplant.

Die Wohnungsvergabe soll Anfang 2013 erfolgen. Wohnungsinteressenten können jederzeit ein entsprechendes Ansuchen auf der Gemeinde abgeben.



Foto: K+S

Es geht aufwärts ...

Sanierung Gradieranlage Al

Über 60 Jahre ist die Gradieranlage von Altaussee schon alt. Wohl eines der auffälligsten Gebäude im Ort. Vom Alter her die ERSTE und von der Funktion nach wie vor die EINZIGE Gradieranlage Österreichs, welche im Rahmen eines Kurortes betrieben wird. Errichtet wurde die Gradieranlage von Salinenarbeitern in Robotarbeit, mit technischer und finanzieller Unterstützung durch den Bergbaubetrieb in Altaussee. Diese Einzigartigkeit der Gradieranlage ist auch dem Bundesdenkmalamt aufgefallen und daher steht die Gradieranlage seit nunmehr drei Jahren unter Denkmalschutz.

Seit ihrer Errichtung wird die Gradieranlage in nahezu unveränderter Weise betrieben. Das hat natürlich Spuren hinterlassen. Schon seit Jahren wird in der Kurkommission intensiv nach einer Lösung gesucht, wie man diese Anlage einer schonenden und zukunftsweisenden Sanierung unterziehen kann. Im Mai 2011 wurde mit der Generalsanierung begonnen. Folgende, mit dem Bundesdenkmalamt abgestimmte Arbeiten, wurden bis in den Spätherbst 2011 durchgeführt:

Runde Gradieranlage

1956 entstand in der Nähe der Seeklausen eine Freiluft-Gradieranlage, in welcher Sole aus dem Salzberg-Altaussee zur Anwendung kommt. Diese Sole tropft über das Tannenreisig der Gradieranlage und es werden durch die Zerstäubung der tropfenden Sole ätherische Öle freigesetzt, die für Bronchien- und Asthmapatienten Linderung verschaffen. Das Bauwerk selbst be-



steht aus einem Holzgerüst, das einmal im Jahr mit Tannenreisig bestückt wird. Das Bestücken der Gradieranlage ist reine Handarbeit. Das jährliche Reinigen der Anlage, das Hacken des Tannenreisigs im Wald sowie das Bestücken erfordern einen Arbeitsaufwand von ca. zwei Wochen. Diese Tätigkeiten erfolgen überwiegend durch freiwillige Arbeitsleistungen aus der Bevölkerung!

Die runde Anlage blieb von der Funktion her gleich. Sie wurde umfassend saniert, wobei auch die Rundbänke erneuert und das Dach im Bestand saniert wurde. Durch eine zeitgemäße Beleuchtung wurde der Innenbereich freundlicher und einladender gestaltet.

Die rechteckige Gradieranlage

wurde im Inneren gänzlich umgestaltet. Die Dachkonstruktion wurde erneuert, die

alte Verrieselungsanlage komplett entfernt. Diese wurde durch einen Betonwürfel ersetzt, in welchem sich nunmehr eine behindertengerechte WC-Anlage sowie ein Umkleieraum befinden. Dieser Bauteil ist mit einer Edelstahlkonstruktion ummantelt, über welche die Verrieselung der Sole erfolgt. Wind und Sonne tragen zum Verdunsten des in der Sole vorhandenen Wassers bei. Durch die herabrieselnde Sole wird die Luft im Gradierwerk mit Salz angereichert, die Wassertröpfchen binden Partikel in der Luft.

Gesunde Wirkung

Ein Aufenthalt in der Gradieranlage wirkt sich ähnlich wie bei Meeresluft – beispielsweise bei Pollenallergikern, Asthmatikern und anderen – positiv aus. Atemwege werden befeuchtet und die Wandungen der Atemorgane positiv beeinflusst. Die feinen Salzkristalle besitzen eine sekretlösende

Wirkung, reinigen die Atemwege intensiv von Bakterien und lassen die Schleimhäute anschwellen. Eine regelmäßige Anwendung wirkt sich sehr vorteilhaft aus. Dies kann nicht nur Erleichterung und gesundheitlichen Nutzen bringen, sondern es kann auch vorbeugend wirken.

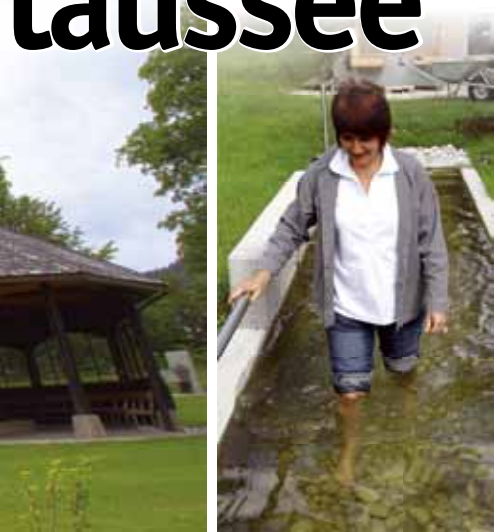
Außenanlagen

Auch bei den Außenanlagen ist vieles neu. Entlang der Seeklausenstraße wurde auf der Länge der Gradieranlage ein innen liegender Gehweg angelegt. Zusätzlich wurde in diesem Bereich ein überdachter Fahrradständer errichtet. In diesem wird auch künftig das Wander- und Radwegeangebot im Ort in Form von Informationstafeln dargestellt.

Auch die Kneippanlage, bestehend aus Kneippbrunnen und Kneippbecken, wurde komplett erneuert.

Als „Tüpfelchen auf dem i“ soll noch ein Generationen-

taussee



Fotos: K+S

Aktiv-Park angelegt werden. Dabei handelt sich um Bewegungsapparate der gehobenen Art, welche eine sinnvolle medizinische Ergänzung zur Gradier- und Kneippanlage darstellen. Die Geräte wurden Ende Juni aufgestellt.

Zum Finanziellen

Am 1. 6. 2012 konnte die Kurkommission von Altaussee die Endabrechnung zur Gradier-

anlage entgegen nehmen. Trotz einiger Mehraufwendungen, wie z. B. dem Einbau eines 10.000 Liter Sole-Außentanks, zusätzlichen Verfließungsarbeiten, der kompletten Sanierung der Kneippanlage sowie der Errichtung eines Unterstandes für die Gerätschaften des Generationenparks, konnten die veranschlagten Errichtungskosten eingehalten, ja – um Euro

3.000,– sogar unterschritten werden! Dies ist der kompetenten Bauaufsicht durch Arch. DI Robert Leitner sowie dem Kostenbewusstsein des Projektträgers, der VOBIS (Voitsberger Bau- und Immobilienservice GmbH) – Dir. Gerlinde Schuster, zu verdanken. Der Kurfonds konnte 2011 bereits Euro 100.000,– an Eigenmitteln in das Projekt einbringen.

Leaderförderung: Das Förder volumen beträgt 35 % bzw. bis zu Euro 95.000,– als Zuschuss für das Projekt. Es handelt sich dabei um Fördergelder der Europäischen Union, vom Bund und dem Land Steiermark für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Die Projektbetreuung erfolgt durch die Regionale Zukunftsmanagement und Projektentwicklung Ausseerland - Salzkammergut GmbH & CoKG (RegioZ).

Friedrich Flick Förderstiftung: Euro 20.000,– konnten zweckgewidmet für den Generationenaktivpark aufgebracht werden.

Auch der Sozialkreis/Tauschmarkt Altaussee hat sich hier mit Euro 2.000,– beteiligt, dazu kommen noch Euro 700,– vom Kneippverein Altaussee. An alle ein aufrichtiges DANKESCHÖN!

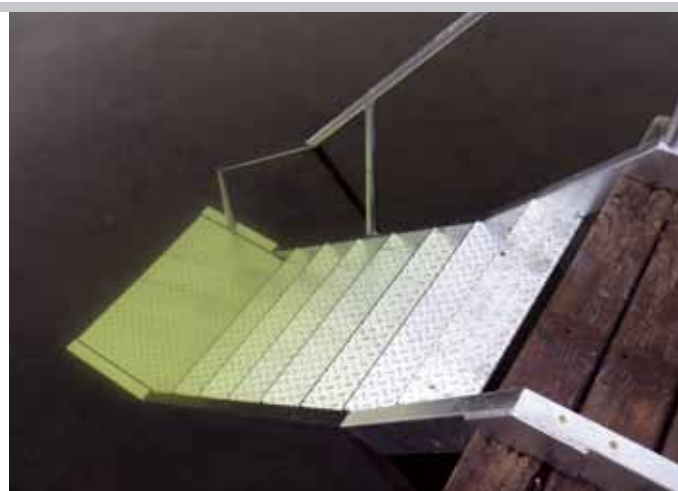
Kostenlose Benützung

Besonders stolz ist die Kurkommission darauf, dass die Gradieranlage – samt allen Außenanlagen – auch künftig kostenlos angeboten werden kann. Seit Anfang Mai steht die Anlage der Allgemeinheit wieder zur Verfügung – bitte honorieren Sie unsere Bemühungen mit einem regelmäßigen Besuch.

Naturbadeplatz Seeklausanger

Einem Wunsch unserer Badeplatzbesucher folgend, wurde von der Kurkommission eine Badestiege angeschafft und am Holzsteg montiert. Die Kosten wurden vom Kurfonds übernommen, die Montage erfolgte über den Gemeindebauhof. Der Platz wird vom Bauhof betreut. Auch die Nachbarschaft hilft bei der Pflege dieser Anlage mit. So

auch ein herzliches Dankeschön an unsere stillen Helfer, die immer wieder mit dem Besen die Hinterlassenschaften der „Seeklaus-Enten“ am Steg entfernen! Ebenso möchten wir allen danken, die sich um die eine oder andere Kleinigkeit annehmen und so das Gesamterscheinungsbild des Ortes, im Sinne der Allgemeinheit, erheblich verbessern!



Stiege Seeklausanger von Fa. Strick, Obertraun

Durchgeführte Bauverhandlungen/Baufreistellungen/ Benutzungsbewilligungen

Bauverhandlungen:

- Abbruch und Neuerrichtung der Veranda, Altaussee Nr. 36, Thomas Marl;
- Um- und Zubau des Wohnhauses Puchen 270 und Errichtung einer Garage inkl. Werkstatt, Rita und Erich Fuchs;
- Um- und Zubauten beim Gebäude Fischerndorf 112, Gabriele Frischmuth;
- Errichtung eines Schiverleihgebäudes, Lichtersberg 87, Loitzl OG Snow- and Mountainsports;
- Zu- und Umbau des Gebäudes Fischerndorf 107 und Neubau einer Gerätehütte, Franz Frischmuth.

Baufreistellungen:

- Errichtung eines Stiegenaufgangs und eines Flugdachs, Lichtersberg 94, Alpenparks Projektentwicklungs GmbH;
- Zubau zum Gebäude Lich-

tersberg 230, Dr. Romuald Bertl;

- Errichtung eines Carports und Terrassenvergrößerung, Lichtersberg 136, Klaus Sodja;
- Errichtung eines Einfamilienwohnhauses samt Ordinationsräumen, Lichtersberg 241, Anna Pichler und Florian Stögner;
- Um- und Zubau des Wohnhauses Puchen 255, Gertraud und Dr. Gerald Gary;
- Zubau einer Gerätehütte zum Gebäude Lichtersberg 103, Thomas Ettlmayr;
- Zubau zum Wohnhaus Lichtersberg 13, Thomas Mittendorfer.

Benutzungsbewilligungen:

- Um- und Zubau des Wohnhauses Fischerndorf 22, Roswitha und DI Johannes Schedler;
- Garage inkl. Abstellraum, Fischerndorf 22, Roswitha und

DI Johannes Schedler;

- Um- und Zubau Wohnhaus Fischerndorf 145, Brigitte Beuchel;
- Verandazubau, Fischerndorf 75, Frieda Dörflinger;
- Dachgeschossausbau Altaussee 160, Jürgen Hentschel;
- Errichtung eines Einfamilienwohnhauses inkl. Carport, Lichtersberg 242, Michaela Eppinger und Ernst Gottschmann;
- Um- und Zubau Hütte Stellwiese, Elfriede und Christian Fischer;
- Um- und Zubau des Hotels Seevilla, Fischerndorf 60, Maislinger-Gulewicz GmbH & Co KG;
- Errichtung einer Jagdhütte, Österreichische Bundesforste AG;
- Errichtung eines Einfamilienwohnhauses (Altersatz), Lichtersberg 12, Andi Haim.

Unterstützungs- aktion für die Schneeräumung

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, hat der heurige Winter sehr hohe Kosten sowie diverse Schäden an unseren Räumfahrzeugen beschert. Darum haben wir uns entschlossen, Sie liebe Altausseer und Altausseerinnen, um Unterstützung zu bitten.

Ich darf mich auf diesem Weg für die großzügige Unterstützung sehr herzlich bedanken. Ich möchte es auch nicht verabsäumen, meinen Dank an jene auszusprechen, die, ohne viel Bürokratie, kleinere Schäden an ihren Zäunen oder Hecken selbst wiederhergestellt haben.

Vzbgm. Gerald Loitzl

Mühlbergmühle mahlt wieder

Nicht nur im Kindergarten war das Bedauern groß, als die alte Mühlbergmühle einen „Achsbruch“ erlitt. Vor allem die Kindergartenkinder, welche die Mühle jedes Jahr besucht und sehr geschätzt haben, wollten nicht hinnehmen, dass dieses alte Wunderwerk nicht mehr funktioniert. Um ein Zeichen zu setzen und ein wenig zur Reparatur beizutragen, verarbeiteten die Kinder ihre im letzten Herbst geernteten hauseigenen Weintrauben zu Gelee, um es zu verkaufen. Dieser Erlös wurde gemeinsam mit einem Brief und Zeichnungen (siehe Foto) dem Bürgermeister übergeben. Die Feuerwehr lieferte das kaputte Mühlrad

ins Freilichtmuseum Stübing, wo Julius Kain und Rainer Seethaler beim Bau eines neuen Rades mithalfen. Mit Hilfe Ehrenamtlicher wird derzeit das Rad in die Mühle eingebaut, sodass ab Mitte Juli wieder vom „Müller Friedl“ gemahlen werden kann.

Einen herzlichen Dank allen Helfern und Sponsoren, die es ermöglicht haben, dieses alte

Kulturgut zu erhalten!

Wer noch spenden möchte:

Volksbank Steir. Skgt.

Kto.-Nr. 35004440000

BLZ 42740

Danke!



Foto: K+S

Es grünt so grün ...

Dieser Artikel richtet sich an alle, die in Altaussee Grund und Boden besitzen, der unmittelbar an öffentliche Verkehrsflächen (Straßen und Wege) anschließt. Oft wird zur Abgrenzung eines Grundstückes eine Hecke gepflanzt. Bitte beachten Sie dabei, dass derartige Hecken einer Pflege bedürfen und es dadurch nicht zu einer Sichteinschränkung bzw. Einengung der anschließenden Verkehrsflächen kommen darf. All jenen, die ihre Hecken und Sträucher ordentlich pflegen und somit der Öffentlichkeit ein ungehindertes/gefahrenloses Passieren dieser Flächen ermöglichen, sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

Gleichzeitig bitten wir aber auch um Verständnis, dass die Gemeinde – als Erhalter von Verkehrsflächen – dazu verpflichtet ist, Missstände und Gefahrenpotentiale umgehend zu beseitigen. Derartige Rückschnitte von Hecken, in Form einer Ersatzvornahme, müssen jedoch auf Kosten des Grundeigentümers beauftragt werden. Die ordentliche Pflege von Hecken und Sträuchern an Verkehrsflächen ist, neben der Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung, auch ein aktiver Beitrag zu einer gepflegten Kulturlandschaft.

Ihren Strauch- und Baumschnitt können Sie beim Hächelwerk/Martin Fuchs abgeben (Tel. 0664/120 86 08). Übernahmestelle: Bad Aussee, Fa. Fuchs, Grundlseerstraße (gegenüber Heizwerk), Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 13 bis 16 Uhr.

In diesem Zusammenhang muss auch darauf hingewiesen werden, dass das „wilde Deponieren“ von Grün- und

Strauchschnitt eine Verwaltungsübertretung darstellt, die von der Bezirksverwaltungsbehörde geahndet wird.

Tierhaltung

In diesem Sommer wird im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung auch die ortspolizeiliche Verordnung hinsichtlich der Haltung von Hunden im Gemeindegebiet kontrolliert. Es geht hier nicht ums Strafen und Abkassieren. Wir wollen damit vor allem aufklären und zu einem gepflegten Miteinander beitragen. Es gibt gewisse Dinge, die gehören einfach nicht auf Straßen bzw. Wege und auch nicht in fremde Grundstücke, egal ob sie nun von Pferd oder Hund stammen – hier darf erneut an die Disziplin der Tierhalter appelliert werden.



Radfahren um den See

Die frei gegebenen Strecken sowie die zeitlichen Beschränkungen für Radfahrer sind deutlich ersichtlich. Der Weg um den See dient vorwiegend den Fußgängern. Daher darf auch von den Radfahren verlangt werden, dass sie rücksichtsvoll fahren und nach Möglichkeit nicht jeden Spaziergänger anklingeln. Jene Personen, die zu Fuß um den See unterwegs sind, bitten wir um Verständnis, dass der Weg zu den wichtigsten Badeplätzen im Sommer für Fahrrad-

fahrer freigegeben ist. Die Polizei Bad Aussee wird im Sommer die bestehenden Beschränkungen kontrollieren.

Lärm

Auf die ortspolizeiliche Verordnung bezüglich den Be-

schränkungszeiten beim Rasenmähen, erlaubt in der Zeit vom 1. Mai bis zum 2. Oktober, jeweils nur in den Stunden von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 20 Uhr sowie auf das gänzliche Verbot der Inbetriebnahme von Modellflugzeugen und Modellfahrzeugen mit Verbrennungsmotoren wird ausdrücklich hingewiesen.

Ortspolizeiliche Verordnung

Gemeinderatsbeschluss vom 8. Juli 2005

Auf Grund der Bestimmung des § 41 Abs. 1 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 i.d.g. Fassung wird zur Abwehr bzw. Beseitigung von das örtliche Gemeinschaftsleben störenden Missständen, nämlich der Gefährdung der Gesundheit und Hygiene infolge Verunreinigungen durch Hundekot, unbeschadet bestehender Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes, verordnet:

§ 1

Im Gebiet der Gemeinde Altaussee haben jene Personen, denen die Verwahrung oder Beaufsichtigung von Hunden obliegt, außerhalb von Gebäuden und ausreichend eingefriedeten Grundflächen den Kot ihrer Hunde unverzüglich zu beseitigen. Diese Verpflichtung gilt nicht für bewaldete Flächen und für Flächen unter Büschen und Sträuchern.

Das Mitführen oder freie Laufen lassen von Hunden auf im Gemeindegebiet gelegenen öffentlichen Kinderspielplätzen ist generell verboten.

§ 2

Die Bestimmung des § 1 gilt nicht für Blindenhunde und nicht für Fälle, bei welchen der Hundegebrauch (Lawinensuchhunde, Hunde im Einsatz bei Sicherheitsorganen, Jagdhunde und dgl.) dies ausschließt.

§ 3

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung bilden eine Verwaltungsübertretung und werden gemäß Art. VII EGVG 1950 bestraft.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit dem Beginn des ihrer Kundmachung folgenden Monats in Kraft.

Hinweis:

Verwaltungsübertretungen werden gemäß Art. VII EGVG mit Geldstrafe bis zu **€ 218,00** bestraft (gegebenenfalls kann nach Art. VII EGVG bzw. § 11 VStG auch eine primäre Freiheitsstrafe bis zu zwei Wochen verhängt werden).

Ziel dieser Verordnung ist es, Gefährdungen für die menschliche Gesundheit durch mit Parasiten kontaminierten Hundekot zu vermeiden. Besonders Kleinkinder sind durch den Kot einem Risiko ausgesetzt.

Der Bürgermeister

Neues Pflegeheim öffnet seine Pforten:

Das Generationenhaus Altaussee

Der Sozialhilfeverband der Gemeinden des Bezirkes Liezen betreibt derzeit sieben Einrichtungen für ältere und pflegebedürftige Menschen sowie eine Tagesbetreuung und eine Wachkomastation. Mit insgesamt mehr als 370 Beschäftigten sind die Gemeinden der größte Arbeitgeber im Bereich „Pflege“ im Bezirk. Diese Organisation ist ein Gemeindeverband entsprechend den Steiermärkischen Landesgesetzen. Die Verbandsversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium und besteht aus 67 Gemeindevetretern aller Gemeinden des Bezirkes. Die Zusammensetzung ergibt sich aus den Ergebnissen der Gemeinderatswahlen. Sie wählt aus ihrem Kreis entsprechend der Gemeindeordnung einen Obmann. Derzeit ist dies Bgm. Johann Grössing aus Treglwang. Der Vorstand besteht aus weiteren 10 Mitgliedern. Mit Jahresbeginn 2013 übernimmt der Verband nach einstimmigem Beschluss des Vorstandes den Betrieb des Generationenhauses in Altaussee, Lichtersberg Nr. 228

- mit 60 Pflegebetten
- 13 Wohnungen für „Betreubares Wohnen“
- sowie einer Betriebstagesmutter zur Betreuung der Kinder unserer Beschäftigten.

Damit leisten die Gemeinden des Bezirkes einen wertvollen Beitrag zur verfassungsmäßig verankerten Vereinbarkeit von Familie und Beruf und

zum Wiedereinstieg in den Beruf. Eine Kooperation mit der Gemeinde für einen weiteren Ausbau zu einer Kinderbetreuungseinrichtung ist angedacht. Mit Inbetriebnahme dieser Einrichtung wird der Verband die Pflegestation in Bad Aussee schließen und den dort untergebrachten Bewohnern und Beschäftigten einen Wechsel nach Altaussee anbieten. Dem Verband war es als bezirksweite Organisation wichtig, weiterhin ein Angebot für die Menschen im Steirischen Salzkammergut zu haben. Diese Einrichtung bietet insgesamt Arbeit für bis zu 60 Menschen in Voll- oder Teilzeitbeschäftigung und liefert damit einen wichtigen Beitrag zum regionalen Arbeitsmarkt sowie zur regionalen Wertschöpfung.

Voranmeldungen

Falls Sie über den Pflegebereich des Generationenhauses in Altaussee spezielle Informationen benötigen, ist in der Geschäftsführung des SHV Liezens Rudolf Hofreiter unter der Telefon-Nr. 03612/21260-11 jederzeit für Sie erreichbar. Ebenso können Sie sich für das Pflegeheim auch unter www.shv-liezen.at online anmelden.

Betreubares Wohnen

Das „Betreubare Wohnen“ stellt eine Kombination von selbstständigem Wohnen mit dem Angebot einer Betreuung, Wohnungsreinigung und Versorgung mit Mittagessen dar. Zusätzlich rundet die Organisation von Massagen, Therapien, Friseurbesuchen, die Teilnahmemöglichkeit an Veranstaltungen im Generati-

onenhaus und vieles mehr die Angebotspalette ab.

Es werden 9 Wohnungen für alleinstehende Personen mit einer Größe von rund 36 m² sowie 4 Wohnungen mit rund 54 m² zur Verfügung stehen. Benötigen Sie weiterführende Informationen oder haben Fragen bezüglich unserer Angebote „Betreubares Wohnen“ und „Kinderbetreuung“, so steht Ihnen unsere Mitarbeiterin, Mag. Ursula Lackner unter der Telefon-Nr. 03612/21260-16 gerne zur Verfügung. Nachdem bereits Anmeldungen vorliegen, legen wir eine rasche Entscheidung nahe. Die Vergabe erfolgt nach zeitlichem Eingang der Anmeldungen!

Wir werden Sie auch in den nächsten Ausgaben des ALTAUSSEERs über den Stand der Entwicklung dieser Einrichtung informieren.



Foto: K+S

Info-Büro Altaussee wird auch zum „Postamt“

Als der Bürgermeister an den Tourismusverband mit dem Ersuchen herantrat, ob nicht das Informations-Büro Altaussee die Funktion des Post-Partners in seiner Gemeinde übernehmen könne, war es für uns selbstverständlich, diesen Wunsch ernsthaft zu prüfen. Denn zum Ersten erschien es uns im Sinne der Dienstleistung für unsere Mitglieder und für unsere Gäste unbedingt erforderlich, hier einzuspringen. Zum Anderen hatten wir durch die jahrelange Tätigkeit als Post-Partner in Tauplitz auch schon die notwendige Erfahrung. Dass es kein großartiges Geschäft werden wird, wussten wir daher auch, sonst hätten sich wahrscheinlich

Betriebe darum bemüht. Natürlich ist aber die zusätzliche Belastung, vor allem in der Hauptsaison, durch unsere bisherigen 1 ½ Kräfte nicht zufriedenstellend zu bewältigen. So wird ab Betriebsbeginn am 2. Juli eine weitere Teilzeitkraft in Person von Erika Hiptmair das Team verstärken, die in seasonschwachen Zeiten auch in anderen Bereichen des Verbandes eingesetzt werden wird. Die diesbezüglichen Kosten werden wir zwar nur zum Teil einspielen können, aber eine personelle Verstärkung im Informations-Büro wäre ohnehin notwendig geworden. Alle drei Mitarbeiterinnen werden derzeit eingeschult



PSK-BANK-Beratung
nach Vereinbarung

und auf die neuen, zusätzlichen Aufgaben bestmöglich vorbereitet, die notwendigen Änderungen der Einrichtung wurden bereits vorgenommen. Natürlich werden sich die Altausseer und die Gäste an den neuen Standort erst gewöhnen müssen, die neuen, längeren Öffnungszeiten stellen aber sicher eine Verbesserung für alle Kunden dar. Auch die direkte Nachbarschaft zu Arzt, Kurbetrieb, Gemeindeamt, Leseraum und Literaturmuseum ist sicher



Foto: K+S

V.l.n.r.: Lydia Werber, Erika Hiptmair und Petra Kirchschrager betreuen Sie von Montag-Freitag von 9–12 und 14–17 Uhr.

nicht von Nachteil. Wie unsere 10-jährige Post-Partnerschaft in Tauplitz zeigt, ist es auch dort für die Gäste eine ideale Verbindung von Informationsstelle und Postdienstleistung und auch viele Einheimische, vor allem Vermieter und Gastgeber, schätzen diese Kombination. Wir hoffen, dass der Tourismusverband damit erfolgreich mithelfen kann, die Dienstleistungsstruktur in Altaussee bestmöglich zu erhalten.

Obmann Dr. Peter Weixelbaumer

Für das Generationenhaus in Altaussee benötigen wir folgende Mitarbeiter/Innen in den diversen Berufssparten:

Pflege und Betreuung: Diplomkrankenschwäger/Innen
Altenfachbetreuer/Innen
Pflegehelfer/Innen
Heimhelfer/Innen

Reinigung: Reinigungskräfte

Küche: Küchenleitung
gelernter Koch/Köchin
Küchenhilfskräfte

Kinderbetreuung: Tagesmutter



Foto: K+S

Falls wir Ihr Interesse an einem dieser Jobangebote geweckt haben sollten, senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an den Sozialhilfverband Liezen, Fronleichnamsweg 4/2/1, z. Hd. Herrn Jakob Kabas, MBA, Geschäftsführer. Ebenso können Sie im Internet unter www.shv-liezen.at gerne einen Bewerbungsbogen downloaden bzw. diesen gleich online ausfüllen.

Klima- und Energie-Modellregion Ausseerland - Salzkammergut

Die Region Ausseerland - Salzkammergut wurde in das Programm „Klima- und Energie-Modellregion“ aufgenommen.

Die sechs Gemeinden der Region Ausseerland - Salzkammergut wollen Energie einsparen, notwendige Energie effizienter verwenden und – wo immer möglich – fossile Energieträger durch erneuerbare ersetzen.

Steigende Energieunabhängigkeit minimiert den Abfluss von Kaufkraft, schafft heimische Arbeitsplätze und hilft vor allem, die Treibhausgasemissionen durch regionale Energielösungen zu senken. In den kommenden drei Jahren wird nun durch das Expertenteam der Energieagentur ein Konzept mit konkreten Maßnahmen erarbeitet, welches die Region langfristig in die Energieunabhängigkeit führen wird. Dieses Konzept basiert auf drei Säulen:

Erhebung der Ist-Situation

Auf Basis einer detaillierten Erhebung des derzeitigen Energieverbrauches sowie einer Erhebung des Potentials an erneuerbarer Energie in der Region wird ein Umsetzungskonzept erstellt, das den Weg in die Energieunabhängigkeit aufzeigt.

Öffentlichkeitsarbeit

Jeder einzelne Bürger, jeder Haushalt hat die Möglichkeit, seine persönliche Energiesitu-

ation erheben zu lassen und erhält dann vom Expertenteam gezielte Empfehlungen zur Verbesserung, z.B. die thermische Sanierung des Hauses, die Optimierung der Heizungsanlage oder die Errichtung einer neuen Photovoltaikanlage.

Aufbau eines regionalen Energieteams

Regionale Akteure sind der Schlüssel zum Erfolg. In der Region wird ein Modellregionsmanager bestellt und ein regionales Energieteam aufgebaut. Dieses wird von professionellen „Energie Autarkie Coaches“ ausgebildet und bildet die Speerspitze für den

Weg in die Energieunabhängigkeit. Mit dem Programm „Klima- und Energiemodellregionen“ setzt der Klima- und Energiefonds einen wichtigen zukunftsweisenden Programmschwerpunkt zur Entwicklung hinsichtlich gesteigerter Energieunabhängigkeit und ökologischer, sozialer sowie wirtschaftlicher Nachhaltigkeit.

Info-Box

Projektkosten: € 135.000,-,
Förderung durch Klima + Energiefonds € 81.000,-
Kofinanzierung durch die Region € 54.000,-
Projektdauer: 3–4 Jahre
Projektleiter: DI Thomas Pötsch, Energieagentur Steiermark Nord, Energie Autarkie Coach und Energie- und CO²-Manager

Einladung

zur
Informationsveranstaltung

„Klima- und Energie-
modellregion Ausseer-
land - Salzkammergut“

am
Freitag, 20. Juli 2012
um 19.30 Uhr

im Saal des Kur- und
Amtshauses Altaussee

ELEKTROINSTALLATIONEN

HENTSCHEL Ges.m.b.H.

8992 Altaussee 49 · Telefon 03622/71673

8993 Grundlsee · Bräuhof 216 · Tel. + Fax 03622/20195

- Elektrogerätehandel
- Ölbrennerservice
- Blitzschutzbau
- Planung von Elektroheizungen
- Elektroinstallationen
- Heizungsregelungen
- REPARATUREN UND SERVICE FÜR ALLE HAUSHALTSGERÄTE

expert



Weltweit die größte
Elektrofachhandelskette!

Narzissenfest 2012

Fotos: Narzissenfestverein / Martin Huber



„Der Ausseer Tanzbär“ gefertigt von Happy Dance Ausseerland jeweils auf dem 2. Platz in der Kategorie alte Gestelle



Den 1. Platz beim Autokorso und 2. Platz beim Bootskorso sowie einen Sonderpreis für die schöne Ausführung für das Team Freller Pucher mit ihrem neuen Gestell, dem „Froschkönig“



„Speedy Gonzales – die schnellste Maus vom Ponyhof“ des Reit- und Fahrvereins Altaussee erreichte bei den Junioren jeweils den 4. Platz



Sophie und Raffael Muß erreichten bei den Junioren mit ihrem „Schlumpf“ den 5. Platz beim Bootskorso



„Das Sparpaket“ vom 1. Steir. Nasenverein auf Platz 16 beim Autokorso und Platz 17 beim Bootskorso

Landesfeuerwehrtag in Alta

Foto: LEV/Enik



Dankabstammung beim Landesfeuerwehrtag im Rüsthaus durch Politik und höchste Feuerwehrorgane



Pfarrer Mario Brandstätter mit seinen Aflenzer FW-Kameraden



Löschung aus der Luft



Staffellauf als Teil 1 des Leistungsbewerbes



Himmelfahrt mit der 33-Meter-Leiter



Die Farben Rot und Grün dominierten



ussee



Fotos: K+S

Zur Schlusskundgebung waren ca. 5.000 Feuerwehrkameraden am Sportplatz angetreten, 1.000 Zuseher applaudierten



Beim Parallelbewerb wurde von den 500 Teilnehmern um jede Sekunde gekämpft



So sehen Sieger aus

Ein unendlich langer Festzug zog durch den Ort, im Bild die Abordnung des Bezirkes Liezen



Die Siegestrophäen warten darauf ...

... durch die anwesende Prominenz überreicht zu werden

160 Jahre Salinenmusik



Die jubilierende Salinenmusikkapelle ist bereit zum Festkonzert im Festzelt, ...



... wo zahlreiche Hörer den Melodien lauschen und die Ehrungen miterleben.



Eva Freller erzählt launig aus dem Leben einer Musikergattin.



Obmann Hans Loitzl begrüßt.



Kapellmeister i. R. dirigieren: Franz Angerer ...



... Gottfried Gaiswinkler, Heribert Raich und Willi Köberl.



Der amtierende Kapellmeister Andreas Langanger mit Funktionärsprominenz.



Die geehrten Musiker der Salinenmusikkapelle.



24 Gastkapellen kamen zum Bezirksmusikfest zu Ehren der „Jubilarin“ – hier beim Anmarsch zum Festgelände.



Eindrucksvolles Spiel ...



... unter Bezirkskapellmeister Ludwig Egger ...



... aller 24 Kapellen mit ca. 1.200 Instrumenten.

Wegeaktion 2012

Der Fremdenverkehrsverein mit seinen zahlreichen, freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern, darunter seit Jahren auch viele junge engagierte Leute, waren am 5. Mai wieder bei der alljährlichen Wegeaktion am Werk, um die starken Winterschäden an den Wanderwegen zu beheben.

Es wurde besonderes Augenmerk auf die Seeuferpromenade, den Arneth Weg, den Wiesenweg auf die Blaa-Alm, Via Salis Wanderweg, Weg zum Gaisknechtstein, Tressensattelsteig, Arzleite, Schneidergrabenweg zur Schießstätte

sowie den Weg über den Wasserfall zum Pflindsberg gelegt.

Ein herzliches Dankeschön den Helfern:

Adrian, Simon und Karl Brunner, Werner Egger, Gerald Loitzl, Wolfgang Gasperl, Franz Grieshofer, Fritz Huber, Ernst Kadar, Bruno Kalss, Sigi Kitzer, Christian Köberl, Franz und Martin Köberl, Peter Ladstätter, Martin Leuner, Hans Marl, Alexander Stöckl, Rainer Seethaler, Stefan Temmel, Sewi Wimmer und Walter Mittendorfer.

Danke dem Bauhof für die Unterstützung und zur Verfügungstellung von Material und

Gerätschaft. Danke an Hans Machherndl für die Lieferung des Wegschotters mit seinem Unimog.

Eine Woche vorher hat eine Partie zwischen Strandcafé und den Bootshütten Stauden entfernt, um den Blick auf den See wieder freizulegen.

Ebenso ein herzliches Dankeschön folgenden Helfern:

Moritz Bergler, Willi Grieshofer, Werner Grieshofer, Luky Kainzinger, Georg Reichenvater und Gerhard Reichenvater. Danke an Rupert König, er versorgte die Mannschaft mit einer Jause. Großer Dank an den Narzissenfestverein, der die Kosten des Staudenab-

transportes übernahm.

Die Besucher und Gäste sind unser großes Kapital, deshalb ist es wichtig, unseren Ort schön zu gestalten. Jeder, der hier war, soll einen guten Eindruck mitnehmen und gerne wiederkommen wollen.

Aber auch unseren Bewohnern sollen Spazier- und Wanderwege in ordentlichem und gepflegtem Zustand Freude machen.

Einen aufrichtigen Dank an alle, die durch ihre Geldspenden die Wegeaktion unterstützen, mit diesen Geldern wird Schotter und Material bezahlt.

Kurt Freller

Koordinator Wegeaktion





Foto: K+S

Gotteslob auf Ausseerisch

Dass die AusseerInnen einen etwas unkonventionellen Umgang mit ihren Obrigkeiten pflegen, bewies wieder einmal das kürzlich zum 9. Mal gefeierte Pfingstfestival in Altaussee. Zum Lobpreis Gottes muss auch ein „Steirer“ mit Gstanzln und Pasch herhalten – im Bild die Ausseer Männer-Choral-Schola in Aktion – um der in der Kirche residierenden Altausseer Konzertorgel zu zeigen, dass auch andere musikalische Ausdrucksfor-

men in der Kirche möglich sind.

Mini-Salzberg-Musi, Roger Sohler an der Orgel, Gerti Stenitzer mit der Steirischen, Dorothea Kästner mit ihrer eindrucksvollen Stimme überzeugten besonders mit ihrer abschließenden Pfingst-Improvisation die Zuhörer, dass auch noch nie Dagewesenes eintreten kann, wenn man den kreativen Geist walten lässt.

Günter Köberl

50 Jahre Kahlseneck

Mit einem umfangreichen Festprogramm feierte das Kahlseneck vom 7. bis 10. Juni 2012 sein 50-jähriges Bestandsjubiläum.

Gebaut wurde das vorerst ebenerdige Gebäude von 1961–1962 von den vormaligen Besitzern Siegfried und Stefanie Kitzer. 1977 verursachte ein großes Hochwasser eine Fast-Katastrophe, 1980 übernahm Sohn Siegfried Kitzer mit seiner Frau Christl den elterlichen Betrieb, 1994 erhielt das Gebäude der Jausenstation eine Aufstockung. Im Jahr 2000 verpachteten sie ihren Betrieb an Claudio und Barbara Paganin, 2004 folgten Franz und Elisabeth Pichler als Pächter – bis zum heutigen Tag. Ein Eigentümerwechsel

fand zuletzt 2009 statt, als die Kitzers die Liegenschaft an Herbert Pichler verkauften.

Franz Pichler gelang in den letzten drei Jahren eine „Runderneuerung“ des Betriebes (sukzessiver Umbau/Renovierung von WC, Küche, Kühl- und Lagerraum, Gastzimmer und Ferienwohnung) sowie eine Neupositionierung des Angebotes als Ort der Erholung, des Krafttankens als Jausenstation für Feinschmecker. So blickt das „Paradies am See“ – wie das Kahlseneck von Gästen gerne bezeichnet wird – zuversichtlich mit den Wirtsleuten Franz und Elisabeth Pichler den nächsten 50 Jahren entgegen.

Weitere Infos:

www.kahlseneck.at



Foto: K+S

Rechtzeitig vorsorgen mit der s Privat-Pension.

www.steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Bordairline in Altaussee

Am Narzissenfest-Wochenende, dem 18. Mai, startete die neue Bordairline Biotech Adventure Race-Serie in Altaussee mit 51 Athleten. Piloten aus sieben Ländern nahmen sich dieser harten Prüfung im wunderschönen Salzkammergut an, darunter auch 3 Red Bull X-Alps Athleten: Simon Copi aus Slowenien (Teilnahme 2007) sowie der Local Hero Christian Amon und der amtierende Zweifachsieger des Extrembewerbes der Schweizer Biotech-Athlet Chrigel Maurer.

Für alle galt: innerhalb von 33 Stunden so weit wie möglich weg und wieder zurück zum Startpunkt und das alles nur zu Fuß und in der Luft. Das Wetter meinte es gut mit den 51 Athleten, nachdem im Gebiet östlich des Dachsteins noch mal 50 cm Neuschnee bis 1500 m gefallen sind. Am ersten Tag herrschten relativ gute Flugbedingungen, nur



Heimische Piloten v.l.n.r.: Gerald Weixelbaumer, Robert Heim, Hermann Stimitzer und Florian Kain

wurde dabei die Geduld der Athleten auf eine harte Probe gestellt, da sich die Thermik erst später einstellte. Doch einige der Teilnehmer wollten nicht so lange warten und starteten zu früh, fanden sich sehr bald im Tal wieder und mussten die weitere Strecke zu Fuß bewältigen. Doch die Geduldigen wurden belohnt,

sie konnten ihre Konkurrenten, die bereits am Boden waren in der Luft überholen. Die Nacht über wurde fleißig gegangen und gelaufen, viel Zeit zum Verschnaufen blieb den Athleten nicht, sie wollten schließlich alle bis 17.00 Uhr am nächsten Tag im Ziel sein. Die Wettervorhersage für den zweiten Tag prognostizierte

bessere Thermik und stärkeren Wind, und so konnten viele der Piloten noch bis nach Altaussee ins Ziel zurückfliegen.

Chrigel Maurer konnte den Bewerb für sich entscheiden vor dem Altausseer Robert Heim und dem Vorjahressamtsieger und Biotech-Athleten Thomas Hofbauer.



Bordairline-Start mit 51 Athleten aus 7 Ländern

Programm Sommer 2012

Donnerstag 12. Juli 2012, 20 Uhr, Literaturmuseum Altaussee
BARBARA FRISCHMUTH PRÄSENTIERT:

Leseabend mit Hans Eichhorn und Karl-Markus Gauß

Der Schriftsteller Hans Eichhorn (Fischer vom Attersee) und der Schriftsteller und Kritiker Karl-Markus Gauß (Salzburg) lesen aus ihren aktuellen Werken. Musikalische Begleitung: Zithermusik von Christian Krenschner.

Eintritt: EUR 12,-

Mittwoch, 25. Juli 2012, 20 Uhr, Literaturmuseum Altaussee

„Man ist viel zu früh jung“

Der Lyriker, Autor und Regisseur Robert Schindel (Wien) liest aus Lyrikbänden, der Neuerscheinung seines Essay-Bandes sowie aus noch unveröffentlichten Texten.

Musikalisch begleitet von den „Fineliners“.

Eintritt: EUR 12,-

Donnerstag, 16. August 2012, 20 Uhr, Volkshaus Altaussee

Präsentation des neuen Romans von Barbara Frischmuth

Drei Frauen: Ada, Martha, Lilo, drei Schauplätze: Altaussee, Istanbul, Wien, drei Zeitebenen: 2009, die achtziger Jahre und 1944/45. Das sind die Eckdaten eines Erzählungs-

geflechts, in dem es nicht nur um Herkunft und Identität der Figuren geht, sondern auch um deren Zukunftsperspektiven.

Weiters Buchpräsentation: „Broch-Stücke“ – die Aufarbeitung der Beziehung des Literaten Hermann Broch zu Altaussee von Mag. Florian Labitsch, Salinen-Literatur-Stipendiat 2011.

Musikalisch begleitet vom Geiger Christian Eidhuber.

Eintritt: EUR 12,-

Samstag, 15. Sept. 2012, 20 Uhr, Literaturmuseum Altaussee

Mercedes Echerer

liest Geschichten aus dem Hörbuch „Steiermark das grüne Herz Österreichs. Von Steyr zu Stajerska – und alles was historisch dazwischenliegt“.

Zahlreiche Geschichten aus den unterschiedlichen Regionen, Städten und Landschaften, die sich nicht in Geschichtsbüchern finden, obwohl sie differenziert und eindrucklich von den mannigfaltigen Völkern und Gegenden berichten. Sie sind ein bestimmender Teil europäischer Identität – sie zu hören, bedeutet auf Reisen und zugleich zu Hause zu sein.

Thematisch begleitet vom Trio der Ausseer Bradlmusi.

Eintritt: EUR 12,-



Wir haben immer eine Idee!




... sagt Josef Zeppetzauer, der Firmenchef der Firma ZeBau mit Hauptsitz in Bad Ischl, die im gesamten Salzkammergut und darüber hinaus tätig ist.

- Planungen, Umbauten, Neubauten
- Sanierungen in handwerklich bester Ausführung
- Natürlich auch für Kleinaufträge jederzeit für Sie da.

Zeppetzauer Bau- und Zimmerei GmbH
Altaussee · Pfandl / Bad Ischl · Strobl · St. Wolfgang
Tel. 03622 / 71322 · www.zebau.at · altaussee@zebau.at

zebau
+ zimmerei

Neues aus der Wirtschaft



Foto: K+S

Sabine Rauter – am Foto mit ihrem Team, – die im Mai den großelterlichen Betrieb „Gasthof Sarsteinblick“ im Waldgraben übernommen hat, musste erst einmal zahlreiche Investitionen tätigen, um den katastrophalen Zustand, den ihre Vorpächter hinterließen, zu beseitigen. So verfügt sie nun unter anderem über vier frisch renovierte Gästezimmer.

Nach ihrer Kochausbildung bei Hans Glaser war die Jungunternehmerin in zahlreichen Saisonstellen tätig, in denen sie viel Erfahrung sammeln und mit neuen Produkten aus aller Welt arbeiten konnte. Ihre Küche, die sie selber als regional mit modernen Einflüssen beschreibt, bietet neben Fisch und Fleisch aus der Gegend, auch immer vegetarische Gerichte aus frischem, regionalem Gemüse – übrigens alles glutenfrei gekocht – sowie hausgemachte Mehlspeisen an. Gerne richtet Sabine auch Feiern aller Art mit individuellen Menüvorschlägen aus. Geöffnet von Dienstag bis Sonntag ab 11 Uhr, warme Küche von 12–21 Uhr. Montag Ruhetag. Tel. 03622/71130



Fünf Damen aus Altaussee haben sich vor einiger Zeit dem Vintage-Look verschrieben und bieten ihre Kreationen jetzt auch in einem eigenen Atelier (Vergissmeinnicht der Vintage-Factory) in Fischerndorf 70 neben dem Gasthof Leuner an. „Vintage“ (engl. für altehrwürdig, alt) bezeichnet eine Mode- bzw. Designrichtung, bezogen auf Kleidung oder Möbel, die im Retrolook der 1930er bis 1970er Jahre gestaltet wurden. Vintage impliziert aber auch einen kritischen Blick auf die sogenannte Wegwerfgesellschaft und damit zunehmendes Interesse für die Wiederverwertung von guten Materialien. So entstehen aus Trachten, Lodenstoffen, Handdrucken, filigranen Borten und Spitzen neue Kreationen wie Dirndl, Röcke, Jacken, Kleider Accessoires (Taschen, Beutel, Rucksäcke), Bilderrahmen, ausgefallene Möbelstoffe oder originelle Dekorationen für das Zuhause.

Geöffnet hat das neue Atelier der Vintage-Factory im Juli und August jeweils am Donnerstag bis Samstag von 16–19 Uhr; Tel. 0680/4053111. Am Foto die fünf begeisterten Vintage-Handwerkerinnen v.l.n.r. hinten: Lydia Gaisberger, Patrizia Sölle, Coco Kammerer, vorne: Marianne Seiter, Susi Anth.

Ab 7. Juli wird die „ÄlpenStub'n“ bei der AlpenParks Hagan Lodge von Karl Peer wiedereröffnet. Der gebürtige Gröbminger, der bereits auf eine 15-jährige Gastronomieerfahrung (mit eigenem Gastronomiebetrieb und etlichen Saisonstellen) zurückblicken kann, kam durch seine Lebensgefährtin Anke Stadler ins Ausseerland. Die schöne Lage des Gasthofes am Fuße des Losers sowie seine Ausstattung haben dem Neo-Ausseer auf Anhieb gefallen und er ist der Überzeugung, hier ein wichtiges gastronomisches Angebot aufbauen zu können. Er bietet eine gutbürgerliche Küche der gehobenen Art, auf der Speisekarte findet der Gast selbst gemachte frische Gerichte, unter anderem auch Nudel- und Pfandlgerichte. Beim sogenannten „Alpen-



Foto: K+S

brunch“ jeden Sonntag kann man sich von 10–15 Uhr wahlweise vom Frühstück über Vor- und Hauptspeisen bis hin zum Dessert durchschlemmen. Jeden Donnerstag ab 19 Uhr findet ein Hüttenabend mit steirischen Schmankerln und Live-Musik statt. Der Ausflugs-gasthof, der im Gastraum 80 Personen und auf der Terrasse 60 Personen Platz bietet, kann auch für Feiern und Veranstaltungen jeder Art gebucht werden. Ab September steht ein eigener Seminarraum (bis zu 80 Personen) im Obergeschoß zur Verfügung. Die ÄlpenStub'n hat im Sommer täglich von 11–22 Uhr durchgehend geöffnet und von 11.30–15 und von 18–21 Uhr warme Küche. Für Anmeldungen und Fragen steht Ihnen Karl Peer unter der Tel.-Nr. 03622/72323-410 gerne zur Verfügung.



Nicole S.:
„MEINE DRUCKEREI
ERSCHLÄGT MICH NICHT
MIT IHREN PREISEN!“

Wallig, Ennstaler Druckerei und Verlag GmbH

Mitterbergstraße 36, A-8962 Gröbming
Tel. 03685/22424, Fax 03685/22321
info@walligdruck.at www.walligdruck.at

WALLIG

Blasmusikkonzerte im Kurpark Altaussee

Fr, 6. 7., 20 Uhr	Parkkonzert der Salinenmusikkapelle Altaussee
Fr, 13. 7., 20 Uhr	Parkkonzert der Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch
Fr, 20. 7., 20 Uhr	Parkkonzert der Salinenmusikkapelle Altaussee
Fr, 27. 7., 20 Uhr	Parkkonzert der Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch
Fr, 3. 8., 20 Uhr	Gemeinschaftskonzert Salinenmusikkapelle Altaussee u. Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch beim Altausseer Dorffest
Fr, 10. 8., 20 Uhr	Parkkonzert der Salinenmusikkapelle Altaussee mit dem Volksliedchor Altaussee
Fr, 17. 8., 20 Uhr	Parkkonzert der Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch
Fr, 24. 8., 20 Uhr	Parkkonzert der Musikkapelle Grundlsee

Nur bei geeignetem Wetter, für Bewirtung ist gesorgt!

Sommerfahrplan Altaussee Schifffahrt 1. Juli bis 9. September 2012, täglich

		bei jeder Witterung				bei Schönwetter
Madlmaier	Abfahrt	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00
Seewiese	Ankunft	11.25	12.55	14.25	15.55	17.25
Seewiese	Abfahrt	11.35	13.05	14.35	16.05	17.35
Madlmaier	Ankunft	12.00	13.30	15.00	16.30	18.00

Für Gruppen ab 30 zahlenden Fahrgästen verkehren wir auch außerhalb unseres Fahrplanes.

wi-ka
Immobilien

Gerlinde Kalss
Bahnhofstraße 322
8990 Bad Aussee

Tel. 03622/53999
Mobil: 0664/21 41 611

office@wika-immobilien.at
www.wika-immobilien.at

Wanderkalender Altaussee

Spaziergang d. d. Literatur-Dorf Altaussee	Kur- u. Amtshaus, 10 Uhr	Eva Freller	2 Std./€ 2,50	Montag, 9. 7., 23. 7., 6. 8., 20. 8., 5. 9.
„Das Glück entdecken“	Kur- u. Amtshaus, 10 Uhr	Eva Hilbrand	2 Std./€ 2,50	Montag, 16. 7., 30. 7., 13. 8., 27. 8., 10. 9.
Naturwanderung	Kur- u. Amtshaus, 10 Uhr	Hannerl Reichenvater	2 Std./€ 2,50	Dienstag, 7. 8., 4. 9.
Historischer Steig auf den Loser	Kur- u. Amtshaus, 8 Uhr	Werner Grieshofer	5 Std./€ 6,-/4,-	26. 7., Anmeld. am Vortag: 03622/71643
Rund um den Loser	Kur- u. Amtshaus, 8 Uhr	Werner Grieshofer	5 Std./€ 6,-/4,-	16. 8., Anmeld. am Vortag: 03622/71643
Nordic Walking Treff	Kur- u. Amtshaus, 18 Uhr	Team X und Fit	ca. 90 min	jeden Donnerstag, Anmeld.: 0650/2061949
Abendspaziergang der anderen Art	neben Hotel Seevilla, 21 Uhr		2 Std./€ 3,-	2. 8., 30. 8., Anmeldung: 03622/71643

Kultursommer Altaussee

Datum	Ort	Veranstaltung	Inhalt/Mitwirkende
26. 5.–21. 10., ab 9 Uhr	Steinberghaus, Salzwelten Altaussee	Ausstell. „Kunst am Steinberg 2012“	Künstler: Maria Deisl, Rudolf Heller, Karen Kuttner Jandl, August Stögner
Juli + Aug. jed. Mo, 19 Uhr	am Altausseersee	Jodler- und Weisenblasen	nur bei Schönwetter
So, 8. 7., 11 Uhr	Pfarrkirche Altaussee	Pfarrfest	mit Gottesdienst
Mi, 11. 7., 19 Uhr	Jausenstation Kahlseneck	Kahlsenecksänger u. „Die 3 Zeiserln“	
Mi, 11. 7., 20 Uhr	Kur- u. Amtshaus Altaussee	Mary Vetsera und Kronprinz Rudolph	szenische Lesung mit Musik von den „Neuen Wiener Concert Schrammeln“
Di, 12. 7., 20 Uhr	Literaturmuseum Altaussee	Barbara Frischmuth präsentiert	Hans Eichhorn und Karl-Markus Gauß lesen aus ihren Werken, musikalische Begleitung: Zithermusik v. Christian Krenschleiner
Mi, 18. 7., 19 Uhr	Jausenstation Kahlseneck	Kreuzsaitenmusi im Kahlseneck	Mit Künstlern, Musikern und Freigeistern über das Tote Gebirge, Information: www.kulturkik.at
Do, 19. 7.–21. 7.	Altaussee bis Gößl	Kulturkarawane – Gemeinsam über das Tote Gebirge	
Do, 19. 7., 19.30 Uhr	Kur- u. Amtshaus Altaussee	Theater Lalish	Internationales Performance Theater
Mi, 25. 7., 19 Uhr	Jausenstation Kahlseneck	Grundlsee Geigenmusi i. Kahlseneck	
Mi, 25. 7., 20 Uhr	Literaturmuseum Altaussee	„Man ist viel zu früh jung“	Lyriker, Autor und Regisseur Robert Schindel liest aus seinen Werken, musikalische Begleitung: Fineliners
Do, 26. 7., 2. 8., 9. 8., 16. 8.	Schiffsanlegestelle Madlmaier	Sonnenuntergangsfahrt	mit dem Solarschiff
Fr, 27. 7., 19 Uhr	Schiffsanlegestelle Madlmaier	Begegnungen auf der „Altaussee“	Schmankerlfahrt ins Kahlseneck
Sa, 28. 7., 17 Uhr	Altaussee, Salzbergstraße	„Berigstraßenfest“	der Salinenmusikkapelle Altaussee
Di, 31. 7., 20 Uhr	Kur- u. Amtshaus Altaussee	„Die Diva und ihr Dichter“	Lesung mit Helmut Korherr, Gabriele Schuchter, Christian Spatzek und Musik von Martin Haslinger
Mi, 1. 8., 19 Uhr	Jausenstation Kahlseneck	Jimmy Petterson im Kahlseneck	Country-Live-Musik
Fr, 3. 8., ab 16 Uhr	Kurpark Altaussee	Altausseer Dorffest	Landwirte und heimische Betriebe bieten ihre Produkte an
So, 5. 8., 20 Uhr	Pfarrkirche Altaussee	Orgelmusik für zwei Ohren	an der Orgel: Andrea Pach und Klavs Lipins
Mi, 8. 8., 19 Uhr	Jausenstation Kahlseneck	AltBadSeer Musi im Kahlseneck	
Mi, 8. 8., 20 Uhr	Pfarrkirche Altaussee	Voces Humanae – Orgelmusik	an der Orgel: Lukas Frank
Di, 14. 8., 20.45 Uhr	Schiffsanlegestelle Madlmaier	Berge in Flammen auf der „Altaussee“	Reservierung erforderlich: 03622/20501
Di, 14. 8., 17 Uhr	Altaussee	„Berge in Flammen“	großes Feuerwerk und Seebeleuchtung am Altausseer See
Mi, 15. 8., 19 Uhr	Jausenstation Kahlseneck	Fensageiger im Kahlseneck	
Do, 16. 8., 20 Uhr	Volkshaus Altaussee	„Woher wir kommen“	Präsentation des neuen Romans von Barbara Frischmuth
So, 19. 8., 10 Uhr		Bergmesse auf der Trisselwand	Parkplatz im Ortsteil Sattel, Grundlsee
So, 19. 8., 20 Uhr	Pfarrkirche Altaussee	Orgelmusik für zwei Orgelspieler	vierhändige Orgelmusik gespielt von Beatrice-Maira und Prof. Gerhard Weinberger
Mi, 22. 8., 19 Uhr	Jausenstation Kahlseneck	„10 Jahre Konzertorgel Altaussee“	
Sa, 25. 8., 17 Uhr	Blaa Alm	Altausseer Musikanten im Kahlseneck	ab 19 Uhr spielt Lewis Niderman und Band
Mi, 29. 8., 19 Uhr	Jausenstation Kahlseneck	Country-Fest	mit der Musikgruppe Rauhacht
Fr, 31. 8., 19 Uhr	Schiffsanlegestelle Madlmaier	Saisonabschluss	mit Beate Maxian und Franz Winter
Sa, 1. 9.–3. 9.	Altaussee	Krimi Schifflesung Altaussee 2012	mit Bierzelt und Kirtag
Fr, 14. 9.–16. 9.	Loser Panoramastraße	„52. Altausseer Kirtag“	
Sa, 15. 9., 20 Uhr	Literaturmuseum Altaussee	1. Internationaler Loser Bergpreis	Mercedes Echerer
So, 23. 9., 13 Uhr	Rund um den Altausseer See	„Musikalische Herbstwanderung“	Lesung aus dem Hörbuch „Steiermark das grüne Herz Österreichs“ verschiedene Musikgruppen rund um den Altausseer See

Kinderprogramm Altaussee

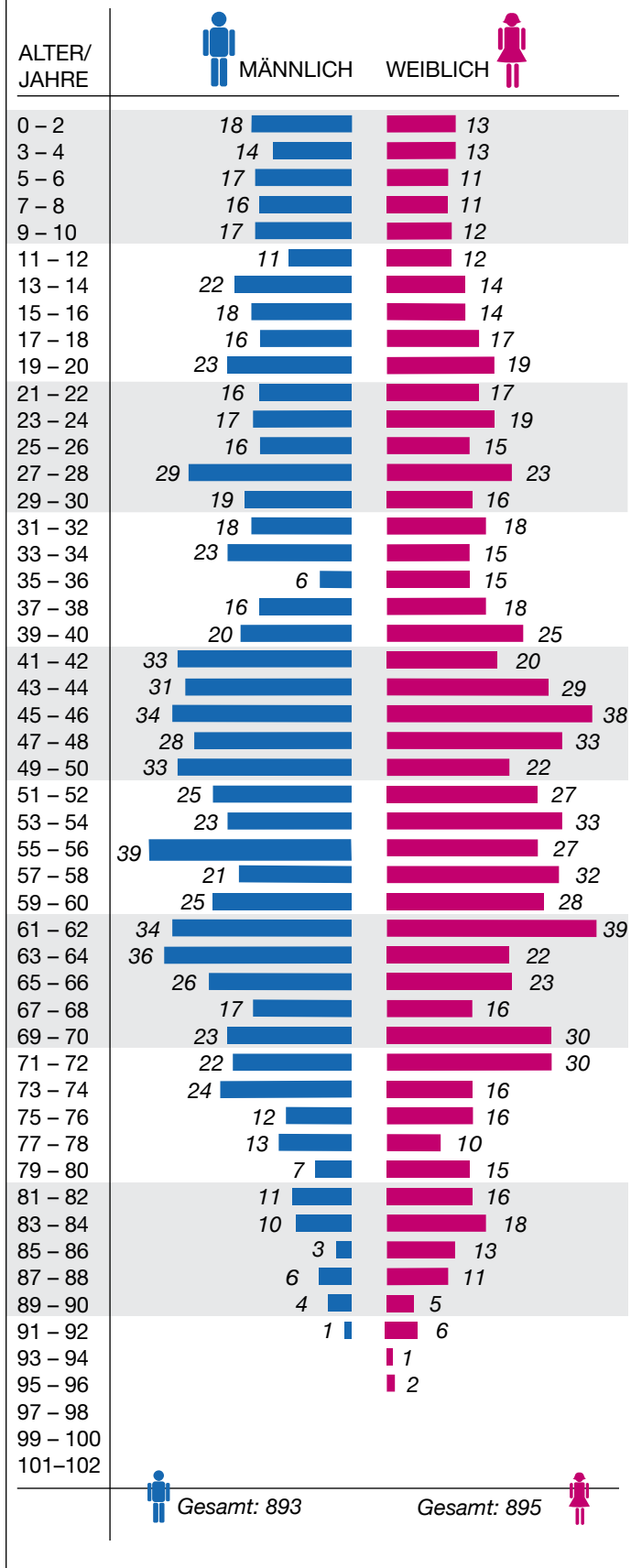
jeden Montag, Juli und August
jeden Dienstag, Juni–Anfang September
jeden Donnerstag, 12. 7.–16. 8.
täglich

jeden Mittwoch, bis 31. 8.
30. 6.–9. 9. täglich, 10.30 u. 14.30 Uhr

Kinderführung „Die Schatzsuche mit dem Bergmandl“, Salzbergwerk Altaussee um 15 Uhr, Kosten 10,-
Lustige Pferdekutschenfahrt mit Grillen, Treffpunkt: Ponyhof Schartner um 16 Uhr, Kosten 18,-
TRARI-TRARA, Besuch bei der Feuer- oder Wasserwehr Altaussee, Treffpunkt: 18 Uhr beim Rüsthaus
Ponyführen, Streichelzoo, Erlebnistage für Kinder, qualifizierter Reitunterricht und Kutschenfahrten,
Kinder-Kräuterwanderungen, am Ponyhof Schartner, Anmeldung: 0676/782 79 17
Schaumahlen in der Mühlbergmühle, von 17–19 Uhr, erleben, wie Getreide zu Mehl vermahlen wird
Geführte Kindertouren im Hochseil-Kletterpark Altaussee, für Kinder ab 7 Jahren

Einwohner-Pyramide Altaussee

per 31. 12. 2011



Frühjahrsputz in Altaussee

Im Rahmen des Steirischen Frühjahrsputzes, welcher vom 16. bis 21. April in der ganzen Steiermark stattfand, haben sich auch zahlreiche AltausseeInnen beteiligt. Unzählige Plastik- und Blechdosen, aber auch große sperrige Teile wurden entlang von Straßen und Wanderwegen

und entlang des Seeufers gefunden. Bei dieser Sammelaktion ist neben der wichtigen Müllbeseitigung auch das Bewusstsein für den richtigen Umgang mit dem Müll gefördert worden. Vor allem die Kinder der Hauptschule 2 zeigten sich als begeisterte Müllsammler.



Sauberfrauen (nicht am Foto: Vroni Krexhammer, Ingrid Marl)



Die Hauptschule 2 mit Fachlehrer Christian Kadar



Die Hauptschule 1 mit Fachlehrerin Anita Roithner

Aus dem Standesamt

Goldene Hochzeiten:

- Wiglbeyer Adolf und Adelheid, Puchen; • Preßl Heinz und Hannelore, Lichtersberg.

Diamantene Hochzeiten:

- Köberl Johann und Elfriede, Lichtersberg.

Runde Geburtstage:

50.

- Mag. Ettlmayr Thomas, Lichtersberg; • Einhorn Leopold, Puchen; • Treitler Silvia, Puchen; • Planitzer Johann, Altaussee; • Merkinger Kurt, Altaussee; • Butta Brigitte, Lichtersberg.

60.

- Schrempf Gabriele, Puchen; • Freller Barbara, Fischerndorf.

70.

- Preßl Hannelore, Lichtersberg; • Hillbrand Elfriede, Lichtersberg; • Dr. Ulrike Jungmair, Puchen; • Stocker Herbert, Fischerndorf; • Wiglbeyer Adelheid, Puchen; • Dr. Sorger Veit, Fischerndorf; • Schmuck Alfred, Lichtersberg; • Hilbrand Hubertus, Fischerndorf; • Grieshofer Pe-

ter, Lupitsch.

75.

- Kain Anna, Lichtersberg; • Mahnert Paul, Lichtersberg; • Köberl Anna, Lichtersberg; • Deubler Anna, Fischerndorf; • Angerer Johann, Lupitsch; • Gaisberger Karl, Fischerndorf.

80.

- Pressl Josef, Lupitsch.

85.

- Kopitsch Brunhilde, Lichtersberg.

90.

- Matlas Johann, Fischerndorf; • Moser Martha, Lupitsch.

Gestorben sind:

- Einhorn Leopold, im 51. Lebensjahr, Puchen; • Haim Franz, im 75. Lebensjahr, Altaussee; • Angerer Reinhold, im 43. Lebensjahr, Lupitsch; • Schalamun Marianne, im 83. Lebensjahr, Puchen; • Resch Roman, im 88. Lebensjahr, Altaussee; • Kaller Helga, im 77. Lebensjahr, Lichtersberg; • Gaisberger Maria, im 100. Lebensjahr, Altaussee; • Leopold v. Löwenthal Eleonore, im 93. Lebensjahr, Puchen; • Köberl Alois, im 91. Lebensjahr, Puchen.

ANNO DAZUMAL



Kur freundl. Erinnerung an die Rekonvaleszenten-
des Genesungsheimes in Alt-Aussee. 1914/15.

Dass sich während des 1. Weltkrieges ein sogenanntes „Genesungsheim“ für die Verwundeten in Altaussee befand, dürfte heute kaum bekannt sein. Bekannt ist jedoch das Gebäude im Hintergrund des Fotos. Also: wo wurde das Foto geschossen?

WIR TRAUERN



Leopold Einhorn
„Stieger Poid“

Am Vormittag des 1. Mai 2012 erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Bauhofmitarbeiter, Leopold Einhorn, Stieger Poid, völlig unerwartet und viel zu früh aus unserer Mitte gerissen worden ist.

Poid wurde am 30. 4. 1962 geboren. Nach dem Abschluss der Schule erlernte er den Beruf eines Zimmermannes bei der Zimmerei Stöckl in Bad Aussee. Am 6. Juli 1987 trat er als Mitarbeiter in den Dienst der Gemeinde Altaussee ein.

In fast 25 Dienstjahren war Poid immer eine Stütze unseres Bauhofes, vor allem bei der Schneeräumung war er einer, der fast rund um die Uhr auf „seinem Fahrzeug“ gegessen ist und so für geräumte Straßen in Altaussee gesorgt hat.

Außerhalb seiner Dienstzeit hat seine Liebe vor allem der Landwirtschaft und seinen „Viehern“ gegolten.

Ich darf mich im Namen der Gemeinde Altaussee und auch persönlich für seine Tätigkeit für die Gemeinde, aber auch für die vielen, lustigen Stunden die wir miteinander verbringen konnten,

bei Dir, lieber Poid, bedanken.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Lebensgefährtin, seinen Kindern sowie seinen Schwestern und allen Angehörigen.

Der Tod von Poid hat nicht nur in unserem Bauhof ein Loch gerissen, das schwer zu schließen sein wird, auch im normalen Leben wird Poid sehr vielen fehlen. Die riesengroße Trauergemeinde, die Poid auf seinem letzten Weg begleitet hat, zeigt die Anerkennung und Wertschätzung in der Bevölkerung.

Wir werden unserem „Stieger Poid“ immer ein ehrendes Gedenken erweisen.

Gerald Loitzl,
Vizebürgermeister

Die Matura haben bestanden

BORG Bad Aussee:

Lind Sebastian mit ausgezeichnetem Erfolg
Vuga Stefanie

Europahandelsakademie Bad Aussee:

Aneter Tabea

Butta Anna

Einhorn Stefanie

Haim Julia

Hillbrand Stefanie

Tadic Patrizia

HLW Bad Aussee:

Katharina Seiter mit gutem Erfolg

Maria Reichenvater

Julia Tuppinger

Lebensspuren II

Kürzlich fand ein weiteres Projekt von Seniorenzentrum und Hauptschule 1 mit der Präsentation einer Broschüre über die Lebensgeschichten von Bewohnern des Seniorenzentrums seinen Abschluss. Dazu haben sieben Schülerinnen, die Lehrerin Aloisia Schartner, welche das Projekt seitens der HS I betreut und begleitet hat, sowie Mathias Lichtenegger, Zivildienster im Seniorenzentrum, Bewohnerinnen und Bewohner zu ihrer ganz persönlichen Lebensgeschichte befragt und diese aufgezeichnet. Diese Geschichten wurden in einem Büchlein samt Fotos festgehalten. Darüberhinaus wurden für alle Interviewten Collagen gestaltet und in den Gängen des Hau-

Foto: K+S



ses ausgestellt. Heimleiterin Gabi Grill konnte zur Präsentation neben den Gesprächspartnern und ihren Schülern und Helfern auch Bürgermeister Otto Marl, Bundesrat Johanna Köberl, Direktor Peter Sommer, Regina Thakur, Geschäftsleiterin der Senioren-

zentren der Volkshilfe Steiermark, den Religions-Schulinspektor für Steiermark sowie die beiden Projektbetreuerinnen des bereits seit drei Jahren äußerst erfolgreich eingeführten Kinderbesuchsdienstes, Eva Ebner und Bea Leichtfried begrüßen. Dieses genera-

tionenübergreifende Projekt war für alle Beteiligten wiederum eine große Bereicherung und trägt dazu bei, die Lebensgeschichten der Menschen aus unserer Region festzuhalten, und so auch ein Stück Zeitgeschichte für die nächsten Generationen zu bewahren.

Vital Bad Aussee – Der Countdown läuft!

Für das bestehende VitalBadAussee hat der Countdown bis zur endgültigen Schließung von Hallenbad und Sauna begonnen. Mit Ende Juli 2012 wird der Kurbetrieb ins Ortszentrum verlegt. Ab sofort gelten daher für das SalzWasserBergBad und die Saunalandschaft absolute Schnäppchenpreise.

Bevor das VitalBadAussee den Betrieb von Hallenbad und Sauna einstellt und mit Kurbetrieb und Fitnessstudio zum Oppauerplatz 111 übersiedelt, laden wir alle Interessierten ein, das Angebot im SalzWasserBergBad und in der Saunalandschaft zu absoluten Spitzenpreisen zu genießen.

Bis Ende Juli werden die Preise halbiert! Sie können das Hallenbad um € 6,20, die Sauna um € 8,- Euro je Tag nützen. Nach über 35 erfolgreichen Betriebsjahren wird der Betrieb von Hallenbad und Sauna wegen Überalterung der Bausubstanz mit Ende Juli eingestellt. Ab diesem Zeitpunkt werden Kuranwendungen, diverse Wohlfühlbehandlungen und

Fitnessstudio in den ehemaligen Räumen der Expositur am Oppauerplatz 111 angeboten. Am alten Standort am Oberen Markt wird im Herbst mit der Errichtung eines 140-Betten-Hotels begonnen. Gleichzeitig entsteht am Lerchenreither Plateau das neue „Narzissen Bad Aussee“, das bis Ende 2013 fertig gestellt wird.

Weitere Angebote, Aktionen, Informationen zu den Öffnungszeiten finden Sie auf www.vital.at.

Für Anliegen und Fragen steht Ihnen das Team des VitalBad-Aussee gerne zur Verfügung! PR

*Wir freuen uns auf Sie!
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihres Vitalbad Aussee*

VitalBad Aussee
SalzWasserBergBad
& Saunalandschaft

AKTION

www.vital.at

- 50%
auf alle Tageskarten

Für Hallenbad und Sauna bis zur Schließung des VitalBades mit Ende Juli.

Kuranwendungen, Wohlfühlbehandlungen und Fitnessbereich werden im August in gewohnter Form an einem neuen Standort (Oppauerplatz 111) angeboten.

VITAL • BAD • AUSSEE
Das SalzWasserBergBad in der Mitte Österreichs

A-8990 Bad Aussee Chlumeckyplatz 361
Tel. +43 3622 55 300-12 Fax +43 3622 55 300-5
E-Mail: office@vital.at Internet: www.vital.at



10 Jahre Altspeiseöl-Sammlung

Erfolgreiche Bilanz einer nachhaltigen Sammlung von Altspeiseöl im 3-Liter Haushalts- oder 25-Liter Gastro-ÖLI.

Vor 10 Jahren hat man ein paar Kilo Altspeiseöl gesammelt, im Jahr 2011 wurden bereits 4.200 Kilo im Altstoffsammelzentrum abgegeben. Gebrauchte Speiseöle und -fette sind wertvolle Rohstoffe! Das im ÖLI gesammelte Altspeiseöl wird in einer speziellen Behandlungsanlage in Wels für die Biodieselproduktion aufbereitet. Trotz vermehrter Sammlung im ÖLI gelangt aber nach wie vor zu viel Fett in den Kanal. Ist das Fett einmal über das

WC oder den Ausguss entsorgt, kann es Verstopfungen und somit hohe Kosten verursachen.

Holen Sie sich noch heute den ÖLI im Gemeindeamt oder im Altstoffsammelzentrum in Bad Aussee. Sammeln Sie damit Ihr Speiseöl und -fett und leisten Sie damit einen wertvollen Beitrag zur Schonung unserer Umwelt.

Wenn der ÖLI voll ist, wird er im Altstoffsammelzentrum kostenlos gegen einen neuen ausgetauscht.

Dorffest Altaussee

Am Freitag, den 3. August findet im Kurpark Altaussee ab 16 Uhr das Altausseer Dorffest statt.

Die Altausseer Bauern und heimische Betriebe präsentieren ihre Produkte rund um den Altausseer Kurpark. Ab 20 Uhr gibt es ein gemeinsames Konzert der Salinenmusikkapelle Altaussee und der Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch.

AUS DEM KINDERGARTEN

Ein Kindergartenjahr geht zu Ende, doch das Beste kommt noch zum Schluss



Wieder ist ein Kindergartenjahr schnell vergangen und wir nehmen Abschied von unseren lieb gewonnenen Schulanfängern. Die Schulanfänger werden bei uns im Kindergarten als „blaue Bären“ bezeichnet. Und so ein blauer Bär erlebt so einige aufregende und tolle Sachen. Im Laufe des Jahres wird am Expertenpass gearbeitet. Da werden viele verschiedene Vorschulaufgaben erfolgreich bewältigt (z.B: Maschen binden, links und rechts unterscheiden können ...). Als Abschluss ist man ein stolzer Experte für die Schule und zur Feier des Tages wird eine kleine „Rakete“ in Richtung Schule geschossen. Im Frühjahr wird richtiges Verhalten im Straßenverkehr erprobt, wichtige Verkehrszeichen gelernt und der Weg zur

Schule wird in Begleitung geübt. Nach so einem fleißigen letzten Kindergartenjahr, kommen die zwei großen Ereignisse, auf die die Kinder schon mit Spannung, das ganze Jahr gewartet haben. Wir machen einen Ausflug mit dem Zug und übernachten im Kindergarten. Vor dem Schlafen gehen wird gekocht, gespielt, Lagerfeuer gemacht, Nachspaziergang erlebt und wer sich traut, hört einer „Gruselgeschichte“ zu. Wir Kindergartenpädagoginnen genießen diese letzte intensive Zeit mit unseren „Großen“ sehr und können sie so, mit einem lachenden und einem weinenden Auge an die Schule übergeben. Auf diesem Weg wünschen wir unseren baldigen Schulkindern alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.



Ausflug der Schulanfänger mit dem Zug

8992 Altaussee
Tel. 03622/71335
Mobil:
0699/117 16 811

Bernhard Brandauer
 Gas Wasser Heizung

Lichtersberg 208
A - 8992 Altaussee

Tel.: 03622 - 71 230 | Mobil: 0664 - 12 52 146
www.bernhard-brandauer.at

Volksschule Altaussee



Im Rahmen des Lese"frei"tages besuchten die Kinder der 3. Klasse die Bewohner des Seniorenzentrums in Bad Aussee, um ihnen aus den Streichen von Max und Moritz vorzulesen.



Beim „Mobilen Kindertheater“ im Kurhaus Bad Aussee ging es für die Schüler mit Tanz und Schauspielerei auf eine Reise ins Märchenland.



Bei einem feierlich gestalteten Gottesdienst empfingen die Kinder der 2. Klasse am 13. Mai in der Pfarrkirche Altaussee ihre Erstkommunion.



Feuerwehrkommandant Werner Fischer erklärte den Schülern der 2. und 3. Klasse beim Besuch des Feuerwehrdepots die unterschiedlichsten Geräte und Fahrzeuge der Feuerwehr.



Wie man sich im Straßenverkehr verhält, welche Verkehrsregeln gelten und aus welchen Teilen ein Fahrrad besteht, das wissen die Kinder der 3. und 4. Klasse. Sie sind jetzt stolze Besitzer des „Radführerscheins“.

Ferienspaß-Aktivitäten 2012



Info:
Stadtgemeinde Bad Aussee, Tel. 0676/83622-545

- | | |
|------------|---|
| Fr, 13. 7. | Musik-Mitmach-Werkstatt |
| Mo, 16. 7. | Karate |
| Di, 17. 7. | Backen in der Bäckerei Schlögel |
| Mi, 18. 7. | Robin Hood am Grundlsee |
| Di, 24. 7. | Fluss-Erlebnistag an der Traun |
| Mi, 25. 7. | Sport & Spiel mit Übernachtung |
| Sa, 28. 7. | Showbarkeeping – BarFlairing |
| Mo, 30. 7. | Schlag den Gegner! |
| Di, 31. 7. | Action bei der Feuerwehr Grundlsee/Göbl |
| Mi, 1. 8. | Kreatives Malen |
| Do, 2. 8. | Kinderführung – Salzwelten Altaussee |
| Sa, 4. 8. | Luftdruckgewehrschießen |
| Mo, 6. 8. | Sportrudern |
| Do, 9. 8. | Nordic Walking Abenteuer tour |
| Mo, 13. 8. | Modellfliegen-Schnupperkurs |
| Fr, 17. 8. | Hänsel & Gretel's Reiseproviant |
| Di, 21. 8. | Erlebnistag mit dem Altausseer Bürgermeister |
| Mi, 22. 8. | Spiel und Spaß im Hochseilkletterpark Altaussee |
| Do, 23. 8. | Armbrustschießen |
| Di, 28. 8. | Kreatives textiles Gestalten |
| Mi, 29. 8. | Entdecke die Welt des Ausseer Lebkuchens |
| Do, 30. 8. | Erlebnisvormittag am Reiterbauernhof Schartner |
| Mi, 5. 9. | Spiel und Spaß im Hochseilkletterpark Altaussee |

Dank

Die SchülerInnen und LehrerInnen der Volksschule Altaussee möchten sich sehr herzlich bei folgenden Sponsoren im Schuljahr 2011/12 bedanken:

- Gemeinde Altaussee, Elternverein der Volksschule Altaussee, Volksbank und Bäckerei Maislinger für die Unterstützung der Projektstage der 4. Klasse in Graz
- Trafik König für die Faschingskrapfen
- Schischule Haim und WSV Altaussee für die Ausrichtung des Schulschirennens, Firma Grimmingsport aus Bad Mitterndorf für das Essen im Jagdhof für die gesamten SchülerInnen
- Team des Tauschmarktes Altaussee für die Unterstützung des Therapiehundes
- Malerei Gatterer für die Farben zur Schulhausgestaltung

Termine – Sprechstage

Kammer für Arbeiter und Angestellte:

12. 7., 26. 7., 9. 8., 23. 8., 13. 9. 2012,
ÖGB-Haus, Bahnhofstraße 237, 1. Stock,
Zimmer 16, 10–12.15 Uhr.

Pensionsversicherungsanstalt:

3. 7., 17. 7., 7. 8., 21. 8., 4. 9., 18. 9. 2012,
Gebietskrankenkasse (ÖGB-Haus),
Bahnhofstraße 237, 9–13 Uhr.

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis
mitzubringen. Tel. Voranmeldung: 03622/52033-7001.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft:

17. 7., 21. 8., 18. 9. 2012,
ehem. Wirtsch.-Kammer, Wiedleite, 8.30–13.

Sozialversicherung der Bauern:

30. 7., 27. 8., 24. 9. 2012,
Rathaus, Hauptstraße 48, 1. Stock,
Stadtratszimmer, 13.30–15 Uhr.

Siedlungsgenossenschaft Ennstal:

13. 9. 2012,
Rathaus, Hauptstraße 48, 1. Stock,
Stadtratszimmer, 10–11 Uhr.

Wirtschaftskammer:

Jeden Dienstag von 8–16 Uhr,
ehem. Wirtschaftskammer, Wiedleite.

Bezirksgericht:

Jeder 2. und 4. Donnerstag im Monat,
Ischlerstraße 65, 3. Stock, 8.30–12 Uhr,
nur nach telefonischer Vereinbarung!

Bezirkshauptmann:

Außenstelle Bad Aussee,
Termin nach Vereinbarung.

Familienberatung:

(Aussprache, Therapie, Rechtsberatung)
jeden Donnerstag, Pol. Expositur,
Pratergasse 388, 1. Stock, 16.30–18.30 Uhr.

Beratungszentrum Liezen,

Außenstelle Bad Aussee:

Bahnhofstraße 132 (über UNI-Markt)
Psycholog. Beratung und Betreuung:
tel. Terminvereinbarung: 03612/26322-10.

b.a.s. (steirische Gesellschaft für Sucht-

fragen): Mag. Dagmar Pernitsch
Donnerstag von 13–18 Uhr, Bahnhofstr. 132,
Tel.: 0664/840 52 56, Voranmeldung erbeten.

Mobile Hauskrankenpflege, Heim- und Altenhilfe der Volkshilfe Ausseerland:

EL DKS Gerti Feldhammer, Sommersberg-
seestraße 394, Tel. 03622/50910,
Mo–Fr von 8–12 Uhr oder nach Vereinbarung,
gertrud.feldhammer@stmk.volkshilfe.at

Rat und Hilfe für Herzpatienten:

Österr. Herzverband, Bad Aussee; Sprechstun-
den nach tel. Vereinbarung; Kontaktstelle Vital-
Bad-Aussee, Dr. Christa Lind, Tel. 55300-20.

Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst beim Bezirkspolizeikommando Liezen:

Beratungsteam:
Chefinsp. Josef Strimitzer, 0591336340-302;
Abt.-Insp. Günter Wesner, 0591336340-112;
Gr.-Insp. Hermann Lettner, 0591336340-112.

Ärzte-Wochenenddienst

7. 7./8. 7.	Dr. Fitz
14. 7./15. 7.	Dr. Petritsch
21. 7./22. 7.	Dr. Albrecht
28. 7./29. 7.	Dr. Mager
4. 8./5. 8.	Dr. Kranawetter
11. 8./12. 8.	Dr. Fitz
15. 8.	Dr. Petritsch
18. 8./19. 8.	Dr. Kranawetter
25. 8./26. 8.	Dr. Albrecht
1. 9./2. 9.	Dr. Petritsch
8. 9./9. 9.	Dr. Albrecht
15. 9./16. 9.	Dr. Kranawetter
22. 9./23. 9.	Dr. Fitz

Ärzte-Ordinationszeiten

Praktische Ärzte/Kurärzte:

Dr. Nikola Albrecht: Mo, Di, Do, Fr von 8–12
Tel. 50950 Mo, Mi von 17–19 Uhr.

Dr. Fitz: Mo, Mi, Fr von 8–12 Uhr,
Tel. 54553 Di, Do 8–10 u. 16–19 Uhr.

Dr. Kranawetter: Mo–Fr von 8–11.30 Uhr,
Tel. 52411 Di von 18–19 Uhr,
Do von 15.30–17 Uhr.

Dr. Mager: Mo–Fr von 8–11 Uhr,
Tel. 53303 Mi von 17–17.30 Uhr.

Dr. Petritsch: Mo, Di, Do, Fr von 8–12
Tel. 71687 Uhr, Mi von 14–17 Uhr.

Kurarzt (aufsichtsführender Kurarzt

Altausseer Kur):

Dr. Ansgar Krebber: Tel. 0699/10489809

Fachärzte:

Chirurgen:

Dr. Ansgar Krebber: (Venen- u. Gesund-
heitszentrum in der Wasnerin)
Tel. 0699/10489809

Gegen tel. Vereinbarung.

Gynäkologen:

Dr. Michael Bayr: Mo v. 9–13 u. 14–17 Uhr,
Tel. 52270 Di v. 9–13, Mi v. 15–19 Uhr,
Do v. 9–13, Fr v. 9–11 Uhr.

Dr. Ute Gaiswinkler: Mo von 8–11 Uhr
Tel. 52031 Di von 14.30–19 Uhr
0676/3722541 Mi von 12–16.30 Uhr
Do von 8–12.30 Uhr
Fr von 8–11.30 Uhr.

Internisten:

Dr. Lindner: Di, Mi, Do, Fr v. 8–12 Uhr
Tel. 53054 Mo u. Do von 15–17 Uhr.

Neurochirurgie:

Prim. Dr. Kollmann:

Tel. 71528 Gegen tel. Vereinbarung.

Psychiatrie und Neurologie:

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer:

Tel. 01/404002117
Gegen tel. Vereinbarung.

Psychologin:

Dr. Kreis: Gegen telefonische
Tel. 53660 Vereinbarung.

Zahnärzte:

Prim. DDR: Mo von 14–18 Uhr,
Döttelmayer: Di u. Do von 8–12 Uhr u.
Tel. 54818 14–18 Uhr, Mi von 8–12,
Fr von 8–10 Uhr.

Dr. Kalhs: Mo–Fr von 8–14 Uhr,
Tel. 54022 Di u. Do v. 8–12 u. 17–20
Mi von 8–13 Uhr,
Fr von 8–12 Uhr.

Dr. W. Laserer: Mo, Mi von 8–12 Uhr
Tel. 52150 und von 13–17 Uhr,
Di, Fr von 8–12 Uhr,
Do v. 8–12 u. 18–21 Uhr.

M. Laserer: Mo, Do, Fr von 8–12 Uhr
Tel. 52150 u. von 13.30–17.30 Uhr,
Di, Mi von 8–12 und
von 18–20 Uhr.

Dr. Walcher: Mo, Di, Do v. 7.30–12 Uhr
Tel. 52377 und von 13.30–18 Uhr,
Mi von 7.30–14.30 Uhr,
Fr von 7.30–12 Uhr.

Tierärzte:

Mag. M. u. D. Schartel, Dipl.-Tierärzte:
Tel. 52495 Mo, Di, Mi, Fr, Sa: 10–12,
Mo–Fr: 17–19 Uhr
u. geg. tel. Voranmeldung;
Notdienst: 0–24 Uhr

Telefonnummern der Gemeinde

Tel.: 71600, Fax: 71600-10

E-Mail: gemeinde@altaussee.at

Homepage: www.altaussee.at

Bürgermeister Herbert Pichler:
71600-0, Termin nach Vereinbarung
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Amtsleiter Bernhard Haim:

71600-0

amtsleitung.gemeinde@altaussee.at

Sekretariat Barbara Leu:

71600-17

sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Meldeamt/Fundamt/Standesamt

Peter Schalamun:

71600-11

meldeamt.gemeinde@altaussee.at
standesamt.gemeinde@altaussee.at

Buchhaltung/Gemeinde-Kasse

Karl Vöbner und Andreas Langanger:
71600-13, 71600-14
gemeindekassa.gemeinde@altaussee.at
buchhaltung.gemeinde@altaussee.at

Bauamt DI (FH) Martin Feichtinger:

71600-19

bauamt.gemeinde@altaussee.at

Bauhof, Bauhofleiter Florian Wimmer:
71259, 0676/849 031 220 (Vbgm. Gerald Loitzl)

Wasserversorgung Hannes Gaisberger

und Klaus Moser:

71259, 0676/849 031 210

Neues Altstoffsammelzentrum Ausseerland:

(für die Gemeinden Bad Aussee,

Altaussee, Grundlsee)

03622/52511-500; asz@badaussee.at

Mo–Fr 9–12 und 13–17 Uhr

***Erscheinungstermin der nächsten
Ausgabe DER ALTAUSSEER
ist der 14. September 2012,
Redaktionsschluss: 31. August 2012***